



Pierer Industrie AG

**Konzernzwischenabschluss
zum 30. Juni 2020 (ungeprüft)**

Konzernbilanz zum 30. Juni 2020 (ungeprüft)

	30.6.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
Vermögenswerte:		
Langfristige Vermögenswerte:		
Sachanlagen	653.418	628.070
Firmenwert	206.009	205.641
Immaterielle Vermögenswerte	580.178	563.051
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	14.602	17.719
Latente Steueransprüche	32.645	32.221
Sonstige langfristige Vermögenswerte	18.338	18.992
	1.505.190	1.465.694
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Vorräte	471.275	453.697
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	243.325	253.515
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	112.890	98.543
Steuererstattungsansprüche	7.933	6.440
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	209.523	190.409
	1.044.946	1.002.604
	2.550.136	2.468.298

	30.6.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
Eigenkapital und Schulden:		
Eigenkapital:		
Grundkapital	1.000	1.000
Ewige Anleihe	37.700	37.700
Sonstige Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	393.762	422.327
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	432.462	461.027
Nicht beherrschende Anteile	478.172	500.758
	910.634	961.785
 Langfristige Schulden:		
Finanzverbindlichkeiten	728.671	699.415
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	68.791	68.589
Latente Steuerschulden	127.977	130.878
Andere langfristige Schulden	21.281	21.036
	946.720	919.918
 Kurzfristige Schulden:		
Finanzverbindlichkeiten	270.293	169.829
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268.356	284.311
Rückstellungen	23.132	21.364
Steuerschulden	5.352	4.897
Andere kurzfristige Schulden	125.650	106.194
	692.783	586.595
	2.550.136	2.468.298

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr vom 1.1.2020 bis 30.6.2020 (ungeprüft)

	H1 2020 TEUR	H1 2019 TEUR
Umsatzerlöse	862.320	1.087.763
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-683.976	-813.974
Bruttoergebnis vom Umsatz	178.344	273.789
Vertriebs- und Rennsportaufwendungen	-100.823	-112.731
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-18.224	-32.165
Verwaltungsaufwendungen	-71.585	-75.288
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.527	-1.304
Sonstige betriebliche Erträge	4.207	4.453
Ergebnis aus at-Equity Beteiligungen	-414	-1.198
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-12.022	55.556
Zinserträge	786	1.269
Zinsaufwendungen	-11.634	-11.880
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	-1.238	-761
Ergebnis vor Steuern	-24.108	44.184
Ertragsteuern	1.256	-11.683
Ergebnis der Periode	-22.852	32.501
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	-12.267	10.392
davon Nicht beherrschende Gesellschafter	-10.585	22.109
 Unverwässertes (=verwässertes) Ergebnis je Aktie (EUR)	 -12,3	 10,4

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr vom 1.1.2020 bis 30.6.2020 (ungeprüft)

	H1 2020 TEUR	H1 2019 TEUR
	<u> </u>	<u> </u>
Ergebnis der Periode	-22.852	32.501
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können		
Währungsumrechnungen	-3.444	1.133
Steuereffekt	0	0
Bewertung von Cashflow-Hedges	663	-1.556
Steuereffekt	-166	389
	<u>-2.947</u>	<u>-34</u>
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
FVOCI - Eigenkapitalinstrumente		
Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwertes	-3.687	-15.460
Steuereffekt	922	3.865
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-20	-4.765
Steuereffekt	5	1.191
	<u>-2.780</u>	<u>-15.169</u>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	<u>-5.727</u>	<u>-15.203</u>
Gesamtergebnis	<u>-28.579</u>	<u>17.298</u>
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	-16.851	-2.491
davon Nicht beherrschende Gesellschafter	-11.728	19.789

Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 1.1.2020 bis 30.6.2020 (ungeprüft)

	H1 2020 TEUR	H1 2019 TEUR
Betriebstätigkeit		
Ergebnis der Periode	-22.852	32.501
+ (-) Zinsaufwendungen / Zinserträge	10.848	10.611
+ Steueraufwendungen	-1.256	11.683
+ Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	90.905	77.942
+ (-) Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Erträge)	-30.986	-7.956
+ Zinseinzahlungen	864	1.380
- Zinsauszahlungen	-11.215	-11.225
- Steuerzahlungen	-1.282	-2.660
+ Erhaltene Dividenden	0	963
Brutto Cash-flow	35.026	113.239
+ (-) Erhöhung (Verminderung) des Nettoumlaufvermögens	11.717	-43.990
Cash-flow aus Betriebstätigkeit	46.743	69.249
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-87.785	-106.528
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-722	-7.492
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	851	262
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.967	5.676
+ (-) Änderungen Konsolidierungskreis	290	317
+ (-) Ein-/Auszahlungen aus sonstigen Vermögenswerten	404	-4.469
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-83.995	-112.234
Free Cash-flow	-37.252	-42.985
Finanzierungstätigkeit		
- Dividendenzahlungen an Dritte	-43.250	-16.119
+ (-) Veräußerung / Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	7.673	-7.213
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	62.402	148.660
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-11.378	-19.912
- Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-12.861	-10.133
+ (-) Veränderung sonstiger kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	56.420	-26.106
+ (-) Veränderung aus übriger Finanzierungstätigkeit	-1.367	276
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	57.639	69.453
Gesamt Cash-flow	20.387	26.468
+ Anfangsbestand der liquiden Mittel im Konzern	190.409	130.124
+ Veränderung durch Fremdwährungseffekte	-1.272	-478
Endbestand der liquiden Mittel im Konzern	209.523	156.114

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das erste Halbjahr vom 1.1.2020 bis 30.6.2020 (ungeprüft)

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens							Anteile nicht be- herrschender Gesellschafter	Konzern- eigen- kapital Gesamt
	Grund- kapital	Kapital- rück- lagen	Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	Rücklagen		Ausgleichs- posten Währungs- umrechnung	Gesamt		
				einschließlich	Rücklage				
				Konzern- bilanzgewinn	nach IFRS 9				
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand am 1. Jänner 2020	1.000	0	37.700	436.387	-15.191	1.130	461.027	500.758	961.785
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	0	0	-12.267	0	0	-12.267	-10.585	-22.852
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-11	-2.773	-1.800	-4.584	-1.143	-5.727
Gesamtergebnis	0	0	0	-12.278	-2.773	-1.800	-16.851	-11.728	-28.579

Transaktionen mit Anteilseignern

Dividenden an Dritte	0	0	0	-17.000	0	0	-17.000	-13.246	-30.246
Kauf / Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	0	0	0	5.285	0	0	5.285	2.388	7.673
Stand am 30. Juni 2020	1.000	0	37.700	412.394	-17.964	-669	432.462	478.172	910.634

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens							Anteile nicht be- herrschender Gesellschafter	Konzern- eigen- kapital Gesamt
	Grund- kapital	Kapital- rück- lagen	Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	Rücklagen		Ausgleichs- posten Währungs- umrechnung	Gesamt		
				einschließlich	Rücklage				
				Konzern- bilanzgewinn	nach IFRS 9				
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand am 1. Jänner 2019	1.000	0	37.700	400.216	142	460	439.519	504.343	943.862
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	0	0	10.392	0	0	10.392	22.109	32.501
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-1.410	-11.983	510	-12.883	-2.320	-15.203
Gesamtergebnis	0	0	0	8.982	-11.983	510	-2.491	19.789	17.298

Transaktionen mit Anteilseignern

Dividenden an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	-16.119	-16.119
Kauf / Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	0	0	0	-3.399	0	0	-3.399	-3.814	-7.213
Konsolidierungskreisveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	177	177
Sonstiges	0	0	0	25	0	0	25	-36	-11
Stand am 30. Juni 2019	1.000	0	37.700	405.824	-11.841	970	433.654	504.340	937.994

Verkürzter Konzernanhang für das erste Halbjahr 2020 (ungeprüft)

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Pierer Industrie AG, Sitz in 4600 Wels, Edisonstrasse 1, Österreich, ist das Mutterunternehmen der Pierer Industrie-Gruppe (die „Gruppe“ bzw. der „Konzern“). Die Pierer Industrie-Gruppe ist eine führende europäische Fahrzeug-Gruppe mit dem Fokus auf das globale Powered-Two-Wheeler-Segment und den automotiven High-Tech Komponentenbereich. Die Pierer Industrie AG ist im Firmenbuch beim Landes- als Handelsgericht Wels, Österreich, unter der Nummer FN 290677 t eingetragen.

Die beiden wesentlichen Unternehmensbereiche des Konzerns sind die PIERER Mobility AG und die Pankl AG (vormals: Pankl SHW Industries AG):

- Die **PIERER Mobility-Gruppe** ist der größte europäische Motorradhersteller mit dem Fokus auf hochinnovative Sportmotorräder und Elektromobilität. Mit ihren weltweit bekannten Motorradmarken KTM, HUSQVARNA Motorcycles und GASGAS zählt sie insbesondere bei den Premium-Motorrädern jeweils zu den Technologie- und Marktführern. Mit der im Dezember 2019 vollständigen Übernahme der PEXCO GmbH wurde ein weiterer Wachstumsschritt im Bereich der Zwei-Rad-Elektromobilität gesetzt, um am attraktiven Marktwachstum im E-Bicycle Bereich zu partizipieren. Mit den Marken HUSQVARNA E-Bicycles und R Raymon wird die Entwicklung zu einem bedeutenden internationalen Player in diesem Bereich vorangetrieben.
- Die beiden Unternehmen Pankl Racing Systems AG und die SHW AG bilden die Kernbeteiligungen der **Pankl AG-Gruppe** (vormals: Pankl SHW Industries-Gruppe). Die Pankl-Gruppe entwickelt, erzeugt, wartet und vertreibt mechanische Systeme im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie. Die SHW-Gruppe wurde 1365 gegründet und zählt zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Als Automobilzulieferer bietet SHW effektive Lösungen im Bereich Pumpen und Motorkomponenten und Leichtbau-Verbundbremsscheiben. Da beide Beteiligungen einen Fokus auf Powertrain-Komponenten im Automobilbereich legen, ergibt sich durch die systematische Zusammenarbeit die Grundlage für weiteres Wachstum.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2020 der Pierer Industrie AG wurde freiwillig und nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter Anwendung des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt (im Folgenden „der verkürzte Konzernzwischenabschluss“).

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss über das erste Halbjahr 2020 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (TEUR) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können. Durch die Anwendung von automatisierten Rechnungshilfen können bei Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben ebenfalls Rundungsdifferenzen auftreten.

Die zum 31. Dezember 2019 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden mit Ausnahme der IFRS, die ab dem 1. Jänner 2020 verpflichtend anzuwenden sind, grundsätzlich unverändert angewandt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden überprüft und neu bewertet. Der Rechnungslegung der in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet.

Die Ermittlung des Ertragssteueraufwands erfolgt für den Konzernzwischenabschluss geschätzt auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Das Verrechnungspreiskonzept wird laufend überprüft, wobei gemäß OECD Grundsätzen und den Funktionen- und Risiken im Konzern entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.

NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Folgende Tabelle zeigt die erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, die auch bereits von der EU-Kommission zum 1. Jänner 2020 übernommen wurden:

Erstmalige Anwendung	Neue oder geänderte Standards und Interpretationen	Veröffentlicht durch das IASB
1. Jänner 2020		
	Änderungen an IAS 1 und IAS 8 – Definitionen von Wesentlichkeit	31. Oktober 2018
	Änderungen an IFRS 3 – Definitionen eines Geschäftsbetriebs	22. Oktober 2018
	Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept zur Rechnungslegung	29. März 2018
	Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 – Reform der Referenzzinssätze	26. September 2019

Die Pierer Industrie-Gruppe geht davon aus, dass sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss aufgrund der im Geschäftsjahr 2020 neu anzuwendenden Standards ergeben werden.

AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE

▪ Auswirkungen auf das Halbjahresergebnis und liquiditätssichernde Maßnahmen

Die Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2020 wurde im wesentlichen Ausmaß von der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Aufgrund von Produktionsunterbrechungen an verschiedenen Standorten der Pierer Industrie-Gruppe reduzierte sich der Umsatz im Vergleichszeitraum (siehe dazu unter Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung).

Als Folge der weltweiten COVID-19-Krise wurden für österreichische Tochtergesellschaften Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der Kurzarbeit ab März 2020 in Anspruch genommen und in Höhe von rund € 17 Mio. im Halbjahresergebnis erfasst. Weiters wurden Stundungen von Sozialversicherungsbeiträgen und Lohnnebenkosten für die Monate April und Mai in Anspruch genommen und im Juli 2020 beglichen.

Auch an diversen Standorten von Tochtergesellschaften im Ausland wurde für einen Teil der Mitarbeiter Kurzarbeit beantragt. In Deutschland führten die aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation eingeleiteten Maßnahmen, wie die Nutzung von Kurzarbeit bis August 2020, zu Kosteneinsparungen bei den Tochtergesellschaften. Die Erfüllung der lokalen Voraussetzungen wurden vorab geprüft, um hinreichende Sicherheit für die Inanspruchnahme sicherzustellen. Kostenersätze bzw. Vergütungen wurden entsprechend in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

In manchen Ländern wurden auch Unterstützungen zur Sicherstellung der Liquidität, wie zum Beispiel die temporäre Stundung von Steuer- und Abgabenzahlungen, gewährt. Sofern die lokalen Voraussetzungen erfüllt wurden, hat die Pierer Industrie-Gruppe diese Erleichterungen im In- und Ausland in Anspruch genommen.

Zur Stärkung der Liquiditätssituation erfolgte die Aufnahme eines COVID-Sonder-Kreditrahmens (KRR) der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) in Höhe von € 71 Mio. und die Prolongation von Teilfälligkeiten von bestimmten Darlehen. Der Kreditrahmen der OeKB wurde zum Stichtag 30. Juni 2020 in Höhe von € 11 Mio. ausgenutzt. In Deutschland wurde bei der SHW AG aufgrund der Corona-Krise ein KfW-Kredit zu üblichen Marktbedingungen in Anspruch genommen.

▪ **Auswirkungen auf Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen**

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im jeweiligen Geschäftsjahr. Diese Schätzungen beruhen auf Erfahrungswerten des Vorstandes. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen, wenn sich angenommene Parameter entgegen der Erwartung entwickeln. Bei Bekanntwerden neuer Gegebenheiten werden diese entsprechend berücksichtigt und bisherige Annahmen angepasst.

Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen werden im Konzernabschluss der Pierer Industrie AG zum 31. Dezember 2019 unter Punkt 5. „Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen“ erläutert. Zum 30. Juni 2020 wurden diese Parameter aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie überprüft, wobei insbesondere folgende Punkte betroffen sind:

- Für die Beurteilung der Werthaltigkeit von Firmenwerten und immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer werden Annahmen getroffen. Zum 30. Juni 2020 sind Firmenwerte in Höhe von € 206,0 Mio. bilanziert. Die wesentlichen Annahmen bei der Beurteilung der Werthaltigkeit von Firmenwerten sind der Diskontierungszinssatz und die geplanten Cash-Flows. Diese wurden aufgrund der aktuellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie überprüft und entsprechend angepasst (siehe dazu unter Erläuterungen zur Konzernbilanz und Eigenkapitalveränderungsrechnung). Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Firmenwerte zum 30. Juni 2020 ergab keinen Wertminderungsbedarf.
- Im Rahmen des Cash-Flow-Hedge-Accountings werden Einschätzungen zum Eintritt von künftigen Zahlungsströmen getroffen. Die Planung künftiger Zahlungsströme wurde aufgrund

geänderter Absatz- und Bestellmengenplanungen in Folge der COVID-19-Pandemie aktualisiert, sodass die geringfügig veränderten Fremdwährungsexposures als Basisdaten für Währungsabsicherungen den aktuellen Gegebenheiten entsprechen.

- Schätzungen für Rückstellungen betreffend Garantien und Gewährleistungen umfassen Annahmen für Eintrittswahrscheinlichkeiten auf Basis von Erfahrungswerten. Aktualisierte Umsatzprognosen werden in die Berechnungen mit einbezogen. Durch die COVID-19-Pandemie erfolgten keine wesentlichen Änderungen.
- Einschätzungen über die Kriterien für die Klassifizierung von Leasingverhältnissen wurden durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie nicht beeinflusst, da keine Veränderungen der Laufzeiten und sonstigen Vertragsbedingungen stattgefunden haben.
- Die Annahmen zur Berechnung des Ausfallrisikos von nicht in der Bonität beeinträchtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten (Expected Credit Loss) wurden überprüft. Die Bonität von Kunden wird laufend überprüft und Sicherheiten werden gefordert. Das Risikomanagement wird auch aufgrund der aktuellen COVID-19-Krise entsprechende Prüfschritte einleiten. Aufgrund der positiven Einzelmarktentwicklung (Retail) in der PIERER Mobility-Gruppe und der anlaufenden Produktionen der wichtigsten Großkunden bei der Pankl AG-Gruppe, werden keine wesentlichen Wertminderungen erwartet.
- Für Ermessensentscheidungen in Zusammenhang mit Factoring Vereinbarungen und Supplier Finance Programmen wurden keine Gründe für Änderungen aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie festgestellt.

SAISONALITÄT

Saisonale Effekte ergeben sich innerhalb der PIERER Mobility-Gruppe vor allem aufgrund der unterschiedlichen Saisonalität von Offroad- und Street-Motorrädern. Während im Street-Bereich im ersten Kalenderhalbjahr höhere Umsatzerlöse erzielt werden, liegt der Schwerpunkt für den Offroad-Bereich im zweiten Kalenderhalbjahr. Durch die zunehmende Bedeutung des Street-Bereiches an den Gesamtumsatzerlösen werden saisonale Effekte über das Gesamtjahr gesehen weitgehend geglättet.

In der Pankl AG-Gruppe kam es im Racing-Markt durch den stark verspäteten Start der Rennsaison aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu einem untypischen Umsatzrückgang im ersten Halbjahr. Der Schwerpunkt der Racing-Umsätze liegt grundsätzlich im vierten und ersten Quartal, wohingegen die Umsatzverteilung im High-Performance- und Aerospace-Markt über das Gesamtjahr weitgehend geglättet ist.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Alle Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der Pierer Industrie AG stehen, sind in den vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 einbezogen.

Die Anzahl der Unternehmen im Konsolidierungskreis hat sich im ersten Halbjahr 2020 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierte Gesellschaften	At Equity Gesellschaften
Stand zum 31.12.2019	88	10
Konsolidierungskreiszugänge	7	0
Konsolidierungskreisabgänge	-1	-1
Stand zum 30.06.2020	94	9
davon ausländische Unternehmen	64	4

Die Pierer Industrie AG, als Mutterunternehmen der Pierer Industrie-Gruppe wurde in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.

▪ Konsolidierungskreisänderungen

Die KTM Immobilien GmbH erwarb im ersten Halbjahr 2020 80% der Anteile an der KTM MOTOHALL GmbH, Mattighofen von der PIERER IMMOREAL GmbH, Wels. Der Beteiligungsanteil der KTM Immobilien GmbH an der KTM MOTOHALL GmbH beträgt zum Stichtag 30. Juni 2020 90%. Folgende Vermögenswerte und Schulden sind zugegangen:

TEUR	
Langfristige Vermögenswerte	41.335
Kurzfristige Vermögenswerte	1.351
Langfristige Verbindlichkeiten	-16.111
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-24.990
Nettovermögen	1.584
Zugang nicht beherrschende Anteile	-158
Fair Value der bisher bilanzierten Anteile	-1.455
Firmenwert	110
Gegenleistung	-80
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	403
Netto-Zufluss aus der Akquisition	323

Weiters wurde innerhalb der KTM-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr die KTM Racing GmbH, Mattighofen und GASGAS Motorcycles Espana S.L.U. (vormals: Canepa Investments, S.L.), Terrassa, Spanien neu gegründet und vollkonsolidiert. Zudem wurde die WP Components GmbH, Munderfing mit der WP Immobilien GmbH, Munderfing mit Wirkung zum 1. Jänner 2020 verschmolzen.

Im E-Bicycles Bereich wurde im ersten Halbjahr mit Wirkung zum 25. Februar 2020 die Husqvarna E-Bicycles GmbH (nunmehr: PIERER E-Bikes GmbH) neu gegründet. Im ersten Halbjahr 2020 wurde die bikes&wheels 2 Radhandels GmbH, Wels (vormals: (4) SPORTS Gesellschaft mbH, Wels) erworben. Die weitere Umstrukturierung bzw. Eingliederung der PEXCO GmbH unter die neu gegründete Gesellschaft PIERER E-Bikes GmbH ist geplant und derzeit in Umsetzung. Die PIERER E-Bikes GmbH wird zu 100% direkt von der PIERER Mobility AG gehalten.

Zudem werden die SHW Bremsen Beteiligungs GmbH, Tuttlingen, Deutschland, sowie die SHW Gießerei GmbH & Co. KG, Tuttlingen, Deutschland, ab dem 1. Jänner 2020 im Konzern vollkonsolidiert.

Der Konsolidierungskreisabgang der At-Equity Gesellschaften betrifft die METTOP GmbH (24,9% Anteil), welche im Juni 2020 von der Pierer Industrie AG an die Pierer Konzerngesellschaft mbH verkauft wurde.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In der Pierer Industrie AG erfolgt die Steuerung der Geschäftstätigkeit auf Basis der beiden Unternehmensbereiche „PIERER Mobility-Gruppe“ und „Pankl AG-Gruppe“. Die einzelnen Unternehmensbereiche werden separat geführt und an die Pierer Industrie AG gemäß den IFRS Rechnungslegungsvorschriften berichtet. Der für den Segmentbericht relevante Hauptentscheidungsträger ist der Gesamtvorstand der Pierer Industrie AG. Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß den internen Berichten mit den Segmenten PIERER Mobility-Gruppe, Pankl AG-Gruppe (vormals: Pankl SHW Industries-Gruppe) sowie Sonstige.

PIERER Mobility-Gruppe:

Die PIERER Mobility-Gruppe besteht im Wesentlichen aus den beiden operativen Unternehmensbereichen „Motorcycles“ und „E-Bicycles“. Die KTM-Gruppe (Motorcycles) betreibt die Entwicklung, Erzeugung und den Vertrieb von motorisierten Freizeitgeräten (Power Sports), insbesondere unter den Marken „KTM“, „Husqvarna Motorcycles“, „GASGAS“ und „WP“. Die in 2020 neu gegründete Gesellschaft Husqvarna E-Bicycles GmbH (nunmehr: PIERER E-Bikes GmbH) bildet gemeinsam mit der im Dezember 2019 vollständig übernommenen PEXCO GmbH samt Tochtergesellschaften den E-Bicycles-Bereich. Mit den beiden Marken Husqvarna E-Bicycles und R RAYMON liegt der Fokus auf der Entwicklung, Herstellung und dem Handel mit E-Bikes und Fahrrädern. Die PIERER Mobility-Gruppe umfasst zum 30. Juni 2020 insgesamt 68 in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaften in Österreich, den USA, Japan, Südafrika, Mexiko, Indien, Australien und Neuseeland sowie in verschiedenen anderen Ländern in Europa und Asien. Darüber hinaus hält die PIERER Mobility-Gruppe Beteiligungen an Assemblierungsgesellschaften auf den Philippinen und China.

Pankl AG-Gruppe:

Die Kernbeteiligungen der Pankl AG (vormals: Pankl SHW Industries AG) bilden die Pankl Racing Systems AG, Kapfenberg und die SHW AG, Aalen, Deutschland. Pankl Racing Systems AG entwickelt, erzeugt, wartet und vertreibt mechanische Systeme im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie. Das übergeordnete strategische Ziel der Pankl-Gruppe ist es, der führende Lieferant und Entwicklungspartner von Motor- und Antriebssystemen zu sein. SHW AG wurde 1365 gegründet und zählt zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Als Automobilzulieferer bietet SHW effektive Lösungen im Bereich Pumpen und Motorkomponenten und Leichtbau-Verbundbremscheiben. Heute ist SHW einer der führenden Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen im Automobilbereich beitragen. Die Pankl AG-Gruppe umfasst zum 30. Juni 2020 insgesamt 22 in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaften in Österreich, Deutschland, Rumänien, Slowakei, den USA, China, Japan, Brasilien, Kanada und Großbritannien.

Sonstige:

Im Bereich „Sonstige“ werden neben der Holdinggesellschaft Pierer Industrie AG, u.a. die abatec-Gruppe dargestellt.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2020 und 2019 teilen sich auf die beschriebenen Segmente wie folgt auf:

H1 2020 TEUR	PIERER Mobility- Gruppe	Pankl AG- Gruppe	Sonstige	Konso- lidierung	GESAMT
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	600,0	263,6	15,1	-16,4	862,3
Umsatzerlöse extern	600,0	249,8	12,6	0,0	862,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1,7	-12,0	-1,6	-0,2	-12,0
Investitionen	72,9	19,5	2,1	0,0	94,6
Abschreibungen	62,5	28,6	0,6	-0,7	90,9
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,3	0,0	0,0	-0,1	-0,4
Bilanzsumme	1.666,0	774,0	678,2	-568,1	2.550,1
Eigenkapital	589,8	262,5	635,8	-577,4	910,6

H1 2019 Mio. Euro	PIERER Mobility- Gruppe	Pankl AG- Gruppe	Sonstige	Konso- lidierung	GESAMT
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	754,9	338,0	13,6	-18,7	1.087,8
Umsatzerlöse extern	754,3	322,1	11,3	0,0	1.087,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	46,6	11,2	-1,7	-0,5	55,6
Investitionen ¹⁾	80,1	31,0	0,7	0,0	111,8
Abschreibungen	51,9	25,9	0,5	-0,4	77,9
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,5	0,0	0,0	-0,7	-1,2
Bilanzsumme	1.462,3	742,7	723,1	-565,7	2.362,5
Eigenkapital	557,8	273,6	682,0	-575,4	938,0

¹⁾ ohne IFRS 16 Erstanwendungseffekt in Höhe von € 70,5 Mio. per 1.1.2019

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die **Pierer Industrie-Gruppe** erzielte im ersten Halbjahr Umsatzerlöse in Höhe von € 862,3 Mio. Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen Produktionsunterbrechungen an den verschiedenen Standorten der Pierer Industrie-Gruppe reduzierte sich der Umsatz im Vergleichszeitraum insgesamt im Konzern um rund € 225 Mio. Rund 94% der Umsatzerlöse wurden außerhalb Österreichs erzielt. Die Aufteilung nach geografischen Bereichen der Außenumsätze erfolgt nach dem Sitz der Kunden. Die Umsatzerlöse nach geografischen Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	H1 2020	H1 2019
Europa	598,2	733,7
Nordamerika (inkl. Mexiko)	127,4	188,4
Sonstige	136,7	165,7
	862,3	1.087,8

Das EBIT der Pierer Industrie-Gruppe ist im ersten Halbjahr 2020 aufgrund des Umsatzrückganges mit € -12,0 Mio. infolge der COVID-19 Auswirkungen unter dem Vorjahreswert von € 55,6 Mio. Die EBIT-Marge beläuft sich bei -1,4% (Vorjahr: 5,1%). Das EBITDA liegt mit € 78,9 Mio. um 40,9% unter dem Vorjahreswert. Das Periodenergebnis beträgt € -22,9 Mio. (Vorjahr: € 32,5 Mio.). Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2020 € -12,3 (Vorjahr: € 10,4).

Die **PIERER Mobility-Gruppe** erzielte im ersten Halbjahr Umsatzerlöse in Höhe von € 600,0 Mio. Aufgrund der COVID-19-bedingten Produktionsunterbrechungen bei der KTM AG am Standort Mattighofen reduzierte sich der Umsatz im Vergleichszeitraum insgesamt um rund € 155 Mio. Das EBIT ist im ersten Halbjahr 2020 aufgrund des geringeren Umsatzes mit € 1,7 Mio. infolge der COVID-19 Auswirkungen unter dem Vorjahreswert von € 46,6 Mio. Die EBIT-Marge beläuft sich bei 0,3% (Vorjahr: 6,2%). Das EBITDA liegt mit € 64,2 Mio. um 34,8% unter dem Vorjahreswert. Das Periodenergebnis beträgt € -9,6 Mio. (Vorjahr: € 29,3 Mio.).

Die Umsatzerlöse der **Pankl AG-Gruppe** belaufen sich im ersten Halbjahr 2020 bei € 263,6 Mio. (Vorjahr: € 338,0 Mio.). Aufgrund der COVID-19-bedingten Produktionsunterbrechungen bei der Pankl Racing Systems AG und der SHW AG reduzierte sich der Umsatz im Vergleichszeitraum insgesamt um rund € 74 Mio. Infolge des COVID-19-bedingten Umsatzrückganges ist das EBIT im ersten Halbjahr 2020 mit € -12,0 Mio. unter dem Vorjahreswert von € 11,2 Mio. Die EBIT-Marge beläuft sich bei -4,5% (Vorjahr: 3,3%). Das EBITDA liegt mit € 16,6 Mio. um 55,3% unter dem Vorjahreswert. Das Periodenergebnis beträgt € -11,3 Mio. (Vorjahr: € 5,3 Mio.).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die Cash-Flow-Hedge Rücklage erhöhte im Berichtszeitraum das Eigenkapital um € 0,5 Mio. (Vorjahr: € -1,2 Mio.). Weiters wurden Veränderungen des Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung in Höhe von € -3,4 Mio. (Vorjahr: € 1,1 Mio.) erfasst. Zudem verringerten Nettoveränderungen aus FVOCI-Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von € 2,8 Mio. (Vorjahr: € 11,6 Mio.) das Eigenkapital. Aus der Reduktion des anzuwendenden Zinssatzes für die Bewertung der Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer wurden im Vorjahr versicherungsmathematische Verluste in Höhe von € -3,6 Mio. bilanziert. Alle Werte sind inklusive Anteile nicht beherrschender Gesellschafter.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ UND EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich in der ersten Jahreshälfte um 2,7%. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Erstkonsolidierung der KTM MOTOHALL GmbH und der damit erfolgten Übernahme des Sachanlagevermögens zurückzuführen. Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um 4,2% resultiert unter anderem aufgrund des erhöhten Cash-Standes innerhalb der Pankl AG-Gruppe durch Mittelinanspruchnahmen kurzfristiger Kontokorrentkredite zum Halbjahresstichtag.

Passivseitig erhöhten sich die kurzfristigen Schulden in der ersten Jahreshälfte um 18,1% im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Dieser Anstieg resultiert größtenteils aufgrund des zwischen Konzernunternehmen abgeschlossenen Factoring- und Supplier Finance Programmes. Aus Sicht der Pierer Industrie-Gruppe ist kein Leistungsaustausch erfolgt, sondern es sind lediglich Fremdmittel aufgenommen worden, welche unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen werden. Zudem wurden auch Kreditlinien unter anderem in Form von Barvorlagen bzw. revolvingenden Krediten genutzt. Weiters erhöhten sich die kurz- und langfristigen Schulden auch aufgrund der Erstkonsolidierung der KTM MOTOHALL GmbH und der damit verbundenen Übernahme von Bankverbindlichkeiten.

In den ersten sechs Monaten verringerte sich das Konzerneigenkapital um € 51,2 Mio. auf € 910,6 Mio. Dividendenzahlungen der operativen KTM AG an die Minderheitsaktionäre in Höhe von € 13,2 Mio., Dividendenzahlungen der Pierer Industrie AG an ihren Eigentümer in Höhe von € 17,0 Mio. sowie das Periodenergebnis in Höhe von € -22,9 Mio. waren für die Verringerung des Eigenkapitals im Wesentlichen ausschlaggebend. Die Dividende, welche die KTM AG an die Minderheitsaktionäre ausgeschüttet hat, wird seitens Gesellschafter an die KTM AG zur Liquiditätsstärkung wieder zugeführt. Die PIERER Mobility AG und Pankl AG schütteten im ersten Halbjahr 2020 keine Dividenden aus. Zum Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 35,7% (31.12.2019: 39,0%).

Die Forderungs- und Vorratsbestände wurden auf Werthaltigkeit überprüft. Dabei wurde kein außerordentlicher Wertminderungsbedarf festgestellt, welcher auf die COVID-19-Krise zurückzuführen wäre.

Auch die Werthaltigkeit der Firmenwerte der CGUs „KTM“, „SHW“ und „Pankl“ wurden zum Halbjahresstichtag COVID-19 bedingt geprüft. Die Cash-Flow Prognosen wurden analysiert und der Forecast aller CGUs für das laufende Geschäftsjahr aktualisiert sowie die Mittelfristplanungen der CGUs „Pankl“ und „SHW“ adaptiert. Die Ableitung des WACCs berücksichtigt weiterhin kein Wachstumsabschlag auf den Diskontsatz in der ewigen Rente. Es ergaben sich weiterhin für alle CGUs Überdeckungen und aus diesem Grund wurde bei den bilanzierten Firmenwerten kein Abwertungsbedarf identifiziert.

Für bestimmte Kreditverträge müssen gewisse Finanzkennzahlen erfüllt werden. Es kam im ersten Halbjahr zu keiner Nicht-Einhaltung von vertraglich vereinbarten Financial Covenants. Auch für das Geschäftsjahr 2020 wird von einer Einhaltung der Covenants ausgegangen.

Zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2019 waren Sachanlagen in Höhe von € 112,2 Mio. durch grundbücherlich eingetragene sowie hinterlegte Pfandbestellungsurkunden vor allem für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten besichert. Zum 30. Juni 2020 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Im ersten Halbjahr 2020 erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln im Konzern um € 19,1 Mio. auf € 209,5 Mio. Die Veränderung setzt sich aus dem Cash-Flow aus Betriebstätigkeit von € 46,7 Mio., dem Cash-Flow aus Investitionstätigkeit in Höhe von € -84,0 Mio. sowie dem Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 57,6 Mio. zusammen. Zudem ergaben sich Fremdwährungseffekte in Höhe von € -1,3 Mio.

Der Free Cash-Flow des ersten Halbjahres 2020 konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum um € 5,7 Mio. verbessert werden und beträgt zum 30. Juni 2020 € -37,3 Mio. Trotz COVID-19-bedingtem Ergebnisrückgang blieb der Free Cash-Flow unter anderem aufgrund der deutlichen Reduzierung des Nettoumlaufvermögens und der niedrigeren Investitionstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf Vorjahresniveau.

Die im Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesenen Dividendenzahlungen in Höhe von € -43,3 Mio. betreffen Dividenden der operativen KTM AG an ihre Minderheitsaktionäre in Höhe von € 13,2 Mio., Dividenden der Pierer Industrie AG an ihren Eigentümer in Höhe von € 17,0 Mio. sowie die Rekapitalisierung der KTM MOTOHALL GmbH im Zuge der Erstkonsolidierung der Gesellschaft auf Ebene der KTM AG in Höhe von € 13,0 Mio. Die PIERER Mobility AG und die Pankl AG zahlten im ersten Halbjahr 2020 keine Dividende an ihre Aktionäre aus.

Der Liquiditätsbedarf zur Sicherstellung des operativen Geschäftes war im gesamten Unternehmen durchgängig sichergestellt. Durch die starke Eigenkapitalbasis und die langfristigen Finanzierungen stehen ausreichende Liquiditätsreserven nachhaltig zur Verfügung.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Zur Klassifizierung und Bewertung der Aktivseite wurden die Bewertungskategorien des IFRS 9 herangezogen. Der Zeitwert (Fair Value) eines Finanzinstrumentes wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes auf Basis von Bewertungsmethoden, für welche zumindest ein Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3).

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

TEUR	Buchwert 30.06.2020	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 30.06.2020	Beizulegender Zeitwert				Buchwert 30.06.2020				
				Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	873	FVPL	873	-	873	-	873	-	-	-	-	873
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cashflow-Hedge)	5.315	FVOCI	5.315	-	5.315	-	5.315	-	-	-	-	5.315
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.842	FVPL	17.842	-	-	17.842	17.842	-	-	-	17.842	-
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	11.129	FVOCI / FVPL	11.129	9.892	-	1.237	11.129	-	-	7.092	4.037	-
Summe	35.159											
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	209.523	AC	-	-	-	-	-	209.523	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	225.483	AC	-	-	-	-	-	225.483	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	45.106	AC	-	-	-	-	-	45.106	-	-	-	-
Summe	480.112											
Gesamtsumme	515.271											

TEUR	Beizulegender Zeitwert							Buchwert 31.12.2019				
	Buchwert 31.12.2019	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 31.12.2019	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	131	FVPL	131	-	131	-	131	-	-	-	-	131
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	1.422	FVOCI	1.422	-	1.422	-	1.422	-	-	-	-	1.422
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.372	FVPL	6.372	-	-	6.372	6.372	-	-	-	6.372	-
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	14.936	FVOCI / FVPL	14.936	11.759	-	3.177	14.936	-	-	12.238	2.698	-
Summe	22.861											
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	190.409	AC	-	-	-	-	-	190.409	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	247.143	AC	-	-	-	-	-	247.143	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	37.593	AC	-	-	-	-	-	37.593	-	-	-	-
Summe	475.145											
Gesamtsumme	498.006											

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

TEUR	Buchwert 30.6.2020	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 30.06.2020	Beizulegender Zeitwert				Buchwert 30.06.2020				
				Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten												
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	131	FVPL	131	-	131	-	131	-	-	-	-	131
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cashflow-Hedge)	3.988	FVOCI	3.988	-	3.988	-	3.988	-	-	-	-	3.988
Summe	4.119											
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten												
Verzinsliche Verbindlichkeiten	902.710	AC	917.703	-	-	917.703	917.703	902.710	-	-	-	-
Verbindlichkeiten Leasingverhältnisse	96.254	AC	-	-	-	-	-	96.254	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268.356	AC	-	-	-	-	-	268.356	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	48.038	AC	-	-	-	-	-	48.038	-	-	-	-
Summe	1.315.358											
Gesamtsumme	1.319.477											

TEUR	Beizulegender Zeitwert							Buchwert 31.12.2019				
	Buchwert 31.12.2019	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 31.12.2019	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L	Fair Value - Hedging Instruments
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten												
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	312	FVPL	312	-	312	-	312	-	-	-	-	312
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	1.598	FVOCI	1.598	-	1.598	-	1.598	-	-	-	-	1.598
Summe	1.910											
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten												
Verzinsliche Verbindlichkeiten	768.597	AC	785.216	-	-	785.216	785.216	768.597	-	-	-	-
Verbindlichkeiten Leasingverhältnisse	100.647	AC	-	-	-	-	-	100.647	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	284.473	AC	-	-	-	-	-	284.473	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	56.859	AC	-	-	-	-	-	56.859	-	-	-	-
Summe	1.210.576											
Gesamtsumme	1.214.486											

Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes

Bezüglich der Bewertungstechnik wird auf den Konzernabschluss der Pierer Industrie AG zum 31. Dezember 2019 Punkt 44 (Einstufung und beizulegende Zeitwerte) verwiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Jänner 2020 erwarb die KTM Immobilien GmbH 80% der Anteile an der KTM MOTOHALL GmbH, Mattighofen von der PIERER IMMOREAL GmbH, Wels. Die PIERER IMMOREAL GmbH ist ein Tochterunternehmen der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels. Weiterführende Informationen können den Ausführungen unter „Konsolidierungskreisänderungen“ entnommen werden.

Mit nahestehenden Personen und Unternehmen, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 erläutert sind, bestehen Geschäftsbeziehungen auf Basis fremdüblicher Verträge. Zum 30. Juni 2020 ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Juli 2020 wurden vorzeitig 100% der Anteile der GASGAS Motorcycles GmbH erworben. PIERER Mobility-Gruppe positioniert somit GASGAS als dritte Konzernmarke im Geländemotorradbereich für den ambitionierten Einsteiger und als Weltmarktführer im Bereich Trial. Weiters ergänzt GASGAS sein Produktportfolio um ein sportives Sortiment im High-End E-Mountainbike Bereich. Die im Rahmen der im Oktober 2019 gestarteten industriellen Zusammenarbeit von Black Toro Capital gehaltenen 40% wurden zu einem Kaufpreis von rund € 9 Mio. erworben.

Nach dem 30. Juni 2020 fanden keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse statt.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Pierer Industrie Konzerns vermittelt.

Wels, am 7. September 2020

Im Namen des Vorstandes der Pierer Industrie AG



Dipl.-Ing. Stefan Pierer
CEO



Mag. Friedrich Roithner
CFO